

Israel: Länger Zeit für Regierungsbildung

Tel Aviv. Israels designierter Ministerpräsident Benjamin Netanjahu geht bei den Bemühungen um eine neue Regierung in die Verlängerung. Nach Ablauf einer vierwöchigen Frist am Sonntag abend hat der 73jährige weitere zehn Tage Zeit, ein Bündnis zu schmieden. Die Regierung muss dann bis zum 21. Dezember stehen und bis zum 28. Dezember vereidigt werden. Die neue Regierung will tiefgreifende politische Veränderungen durchsetzen, etwa eine deutliche Schwächung des Justizsystems. Diese könnten auch zur Aufhebung des Korruptionsprozesses gegen Netanjahu führen, der seit 2020 läuft. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/440560.israel-laenger-zeit-fuer-regierungsbildung.html>